



GFA-Fraktion im Rat der Stadt Aurich

Hans-Gerd Meyerholz
-Vorsitzender-

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Herrn Bürgermeister
Heinz-Werner Windhorst
- Rathaus -

Eing.: 27. Aug. 2018

Apt.: M. 4

Drucksachen-Nr.
18 187

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die bisherigen Vorschläge zur Sanierung des Haushalts belasten samt und sonders die Bürger durch höhere Steuern, neue und höhere Gebühren sowie durch Kürzung von freiwilligen Leistungen. Sie sind nach unserer Überzeugung nicht geeignet, die Finanzsituation der Stadt nachhaltig zu sichern und schädigen darüber hinaus das Image der Stadt.

Wir schlagen deshalb andere Maßnahmen vor und stellen dazu mehrere Anträge mit der Bitte, diese in den zuständigen Gremien zu beraten und im Rat zur Abstimmung zu stellen.

Antrag 1. Stadtwerke Aurich

Die Stadt Aurich ist mit 60 % an den Stadtwerken Aurich Holding GmbH beteiligt. Entgegen den ursprünglichen Zusagen und Erwartungen, die zur Gründung der Stadtwerke führten, erwirtschaften die Stadtwerke Jahr für Jahr erhebliche Verluste. Dies hängt maßgeblich damit zusammen, dass die Stadtwerke entgegen dem ursprünglichen Ratsbeschluss bereits vor Übernahme der Netze in den Vertrieb von Strom und Gas eingestiegen sind.

Die Übernahme des Strom- und Gasnetzes hat sich aufgrund von angefochtenen Ausschreibungen hingezogen und zu gerichtlichen Auseinandersetzungen mit unsicherem Ausgang geführt, deren Abschluss nicht abzusehen ist.

Um weitere Verluste und eine Verschlechterung des Netzzustandes zu vermeiden,

beantragt die GFA,

- mit Enercon und der EWE Verhandlungen mit dem Ziel der Übernahme des städtischen Anteils an den Stadtwerken aufzunehmen und
- auf die Übernahme des Strom- und Gasnetzes zu verzichten und mit der EWE einen neuen Konzessionsvertrag abzuschließen,
- die von den Stadtwerken dann nicht benötigten Gebäude in der Norderstraße und Wallstraße zu veräußern und anderen Nutzungen zuzuführen.

Neben dem Vermeiden von weiteren Verlusten kann die Stadt durch Rückzahlung des noch vorhandenen Teils der geleisteten Einlage von ursprünglich 7 Mio. Euro Einnahmen zur Verbesserung des städtischen Haushalts erzielen.

Weitere Begründung folgt mündlich in den Fachausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Gerd Meyerholz